

Ochsenälpeskopf (1905 m)

Wanderung

Ammergauer Alpen

Beschreibung:

Eher weniger begangene Route auf einen wunderbaren Aussichtsberg.

Anfahrt:

Von Norden auf der B17/B23 über Unterammergau Richtung Ettal, abbiegen ins Graswangtal. Von München auf der A 95 Richtung Garmisch. In Oberau abbiegen nach Ettal, weiter ins Graswangtal. Weiter Richtung Plansee / Reutte. Etwa 3,5 km hinter der Grenze steht das Hotel Ammerwald. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar.

Ausgangsort:

Hotel Ammerwald (1079 m)

Gehzeit:

Aufstieg 2.30 Std.

Höhenunterschied:

830 hm

Anforderungen:

Eher unschwierige Bergwanderung. Nur der Aufstieg über den Ostrücken ist etwas steiler.

Route:

Vom Parkplatz beim Hotel Ammerwald kurz auf einer Forststraße taleinwärts, dann bei einem Jagdhaus links auf den Schützensteig. Dieser verläuft im Zickzack den Berg hinauf, dann am Hang entlang. In freiem Gelände geht es dann nach links / Westen hinauf, entweder direkt über einen Karrenweg, oder etwas weiter bei einer Jägerhütte (1431 m – Wegweiser). Man erreicht ein Wiesenplateau und geht an der Hirschwängalp (1525 m) vorbei. Nach Querung eines Bachgrabens kommt man zum Ostrücken des Ochsenälpeleskopfes. Dort nach rechts / Westen vom Hauptweg abbiegen und über den Rücken zum Gipfel. Abstieg wie Aufstieg.

Variante: Abstieg nach Süden ins Kühkarjoch (1770 m). Dort nach rechts / Nordwesten hinunter und an der Altenberghütte (1414 m) vorbei zum Fahrweg, der von der Bleckenau herauf kommt. Auf diesem nach rechts / Osten zur oben erwähnten Jägerhütte (1431 m). Dann über den Schützensteig zum Ausgangspunkt.

Einkehrmöglichkeit:

Keine.

Karte und Führer:

Landesamt für Vermessung und Geoinf., UKL10 „Füssen und Umgebung“ oder UK50-50 „Werdenfelser Land“. Mark Zahel „Wetterstein und Ammergauer Alpen“, Bruckmann Verlag.

Alle Angaben dieser „Tour der Woche“ sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Die DAV-„Tour der Woche“ wird unterstützt von der Versicherungskammer Bayern www.versicherungskammer-bayern.de.